



Herbol-Betonenschutz transparent

Transparente und farbig lasierende Betonbeschichtung für Sicht- und Waschbeton

I. Werkstoffbeschreibung

Herbol-Betonenschutz transparent ist eine farblose, farbig lasierende Beton-Oberflächen-schutzbeschichtung für Sichtbeton und Waschbeton. Sie wirkt als Carbonatisierungsbremse gegen Kohlendioxid und Schwefeldioxid. Die wetterbeständige Beschichtung bietet zuverlässigen Schutz gegen aggressive Atmosphären. Herbol-Betonenschutz transparent kann in Tausenden von Farbtönen über den Herbol-ColorService lasierend angetönt werden. Die Wirkung ist abhängig von Gebäudekonstruktion, Umgebungsbedingungen und zeitlich begrenzt.

Werkstoffbeschreibung

Art des Werkstoffes	transparente Betonbeschichtung		
Farbtöne	farblos transparent/farbige Lasur und in Tausenden von Farbtönen		
Abtönen	über den Herbol-ColorService und Tönservice ab Werk. Hinweis: Lasierende Farbtöne sind annähernd getönt (BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten)		
Glanzgrad	seidenmatt		
Dichte	ca. 1,10 kg/l		
Bauphysikalische Werte gemäß DIN EN 1062	Glanz (Reflektometerwert)	G ₃ matt	< 10
	Schichtdicke	E ₃	
	Korngröße	S ₁ fein	< 100 µm
	Wasserdampf-Durchlässigkeit	V ₂ mittel	s _d = 0,43 m; µ-H ₂ O = 3300
Zusammensetzung (gemäß VdL)	Reinacrylatdispersion, Siliconharz, Kieselgur, Wasser, Dicarbonsäureester Additive, Konservierungsmittel (Beratung für Isothiazolinonallergiker unter der Telefonnummer: +49-221-5881-0)		
Produkt-Code Farben und Lacke	M-DF 02		
Verdünnungsmittel	Wasser		
Packungsgrößen	12,5 l		
Lager- und Transportvorschriften	UN:-		
Gefahrenkennzeichnung	entfällt		
Wichtige Hinweise	Nicht in bewohnten Innenräumen einsetzen. Nicht in die Hände von Kindern gelangen lassen. Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen. Biozide sicher verwenden. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.		

II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungsaufbauten und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Maler- und Lackierarbeiten.

Die Betonoberfläche ist daraufhin zu prüfen, ob sie für die Durchführung der vorgesehenen Leistung geeignet ist. Bei Betonausbrüchen, Rissen durch Korrosion der Bewehrung, tieferen Rissen oder wenn die Untergrundprüfung entsprechend BFS-Merkblatt Nr. 1 (Tabelle 1) Anlass zur Vermutung geben, sind Diagnosemaßnahmen und ggf. Betoninstandsetzungsarbeiten erforderlich.

Hinweis: BFS-Merkblatt Nr. 1 beachten. Als Untergrund ist mindestens Beton der Güteklasse B25 nach DIN 1045 erforderlich. Die Mindesthaftzugfestigkeit des Untergrundes muss $\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$ betragen. Bautechnische Risse können extremen Bewegungen unterliegen, deshalb ist eine dauerhafte und unsichtbare Rissüberbrückung mit beschichtungstechnischen Mitteln nicht immer möglich. Außenwandfugen und Anschlussfugen an Fenstern, Türen und Fensterbänken sind mit einem geeigneten elastischen Dichtstoff fachgerecht entsprechend DIN 18540 abzudichten. Vor Regen, extremer Luftfeuchte (Nebelnässe) und Frost bis zur völligen Trocknung der Beschichtung schützen. Herbol-Beton-schutz transparent nicht für waagerechte Flächen mit stehendem Wasser bzw. Dauernassbelastung und begehbare oder befahrbare Flächen einsetzen. Je nach Untergrundhelligkeit können transparente Schutzbeschichtungen leicht tonvertiefend auf den Untergrund wirken, deshalb sollten Musterflächen angelegt werden.

Farbtonabweichungen zur Originalfarbtonvorlage können durch unterschiedliche Oberflächenstrukturen, Glanzgrade, Applikationen und Lichteinflüsse verursacht werden.

Die Saugfähigkeit des Untergrundes, das Trocknungsverhalten und die Witterungseinflüsse während der Verarbeitung können ebenfalls zu geringen Farbtonabweichungen führen. Dies ist kein Grund zu einer Beanstandung. Bei visuell erkennbaren Abweichungen ist die Abnahme des Farbtones durch den verantwortlichen Auftraggeber zu bestätigen.

Verarbeitungshinweise

Auftragsverfahren	streichen, rollen (vor Gebrauch gut aufrühren)
Verarbeitungstemperatur	mindestens + 10 °C für Untergrund und Luft bei der Verarbeitung und während der Trocknung
Trockenzeiten (bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte)	überarbeitbar und regenfest nach ca. 6-8 Stunden
Verbrauch	ca. 250-400 ml/m ² für zwei Beschichtungen, je nach Wasch- oder Sichtbeton-Oberfläche
Reinigung der Werkzeuge	sofort nach Gebrauch mit Wasser
Lagerung	ca. 1 Jahr im ungeöffneten Originalgebinde. Kühl und trocken, aber frostfrei lagern.

III. Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

Wichtiger Hinweis:

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Beschichtungsaufbauten

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Allgemeine Untergrunderfordernisse	Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Algen, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein.
---	--

Beschichtungsaufbauten (Fortsetzung)

Allgemeine Untergrundvorbereitungen

Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen, Ruß und kreidenden Bestandteilen. Bei Fehlstellen, Löchern und Beschädigungen muss der Ausbesserungsmörtel in seiner Zusammensetzung dem vorhandenen Beton angepasst werden. Herbol-Beton-Mörtel* ist als Ausbesserungsmörtel geeignet, soweit der Farbton mit dem vorhandenen Beton identisch ist. Bei grauem Beton und dunklen oder bunten Steinen ist zur Verbesserung der Nassklebkraft ein Zusatz von Herbol-Hepal* möglich. Mischungsverhältnis: 4 Vol.-Teile Herbol-Beton-Mörtel* + 1 Vol.-Teil Herbol-Haftdispersion* + 1/2 Vol.-Teil Herbol-Hepal*. Auf einen Zusatz Herbol-Hepal* sollte verzichtet werden, wenn ein heller Beton nachgestellt werden soll und/oder weiße Steine vorhanden sind. Hier ist Herbol-Beton-Mörtel* mit einem entsprechenden Zusatz von Bausand und Weißzement aufzuhellen. Mischungsverhältnis: z. B. 3 Vol.-Teile Herbol-Beton-Mörtel* + 1 Vol.-Teil Bausand oder Weißzement. Die trockene Mischung ist mit Herbol-Haftdispersion* anzumischen. Bei Rissen, größeren Schadstellen und überall dort, wo eine Betoninstandsetzung erforderlich ist, das Technische Merkblatt bzw. die Technische Dokumentation Herbol-Beton-System* beachten.

GRUNDBESCHICHTUNG

Sichtbeton und Waschbeton

Auf abgewitterten, stark saugenden Untergründen eine Grundbeschichtung mit Herbol-Beton-Tiefgrund*, der Saugfähigkeit des Untergrundes entsprechend verdünnt mit Herbol-Kunstharz-Verdünnung V 40*.

Besondere Hinweise:

Die Grundierung darf keinesfalls einen geschlossenen, glänzenden Film auf der Oberfläche bilden. Der Untergrund muss saugfähig sein, damit Herbol-Beton-Tiefgrund* in den Untergrund eindringen kann. Dichte, geschlossene, nicht saugende Untergründe, wie z. B. intakte Dispersions-Altbeschichtungen, dürfen nicht mit Herbol-Beton-Tiefgrund* bearbeitet werden.

ZWISCHENBESCHICHTUNG

für alle oben genannten Untergründe

Eine gleichmäßige Beschichtung mit Herbol-Betonschutz transparent*, ca. 50 Vol.-% mit Wasser verdünnt (Auftragsmenge ca. 100-150 ml/m² Material ohne Wasser). Um helle Flecken zu vermeiden, sind Materialansammlungen in Vertiefungen zu vermeiden.

SCHLUSSBESCHICHTUNG

für alle oben genannten Untergründe

Eine gleichmäßige Beschichtung mit Herbol-Betonschutz transparent*, ca. 20 Vol.-% mit Wasser verdünnt (Auftragsmenge ca. 150-250 ml/m² Material ohne Wasser). Hinweis: Kavernen müssen ausgekleidet sein. Um helle Flecken zu vermeiden, sind Materialansammlungen in Vertiefungen und Läuferbildung zu vermeiden, überschüssiges Material abtupfen. Bei scharfkantigen Splittoberflächen Musterfläche anlegen!

* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt.

Herbol-Betonschutz transparent

Beton-System
FBH 02396

Entsorgungshinweise

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben (DSD, Interseroh). Materialreste können nach EU-Abfallschlüssel Nr. 080111 entsorgt werden.

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Ausgabe: Dezember 2006

Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Akzo Nobel Deco GmbH
Geschäftsbereich Profi
Vitalisstraße 198 – 226
D-50827 Köln
Tel. +49/2 21/58 81-0
Fax +49/2 21/58 81-335
herbol@akzonobeldeco.de
www.herbol.de

 schnell • sicher • produktiv

**Herbol**[®]